

PRESSEMITTEILUNG

24. Januar 2020

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das erste Quartal 2020

- Erwartungen zu Inflation, Wachstum und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet weitgehend unverändert

Aus der Befragung im Rahmen des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das erste Quartal 2020 ergaben sich für die jährliche HVPI-Inflation in den Jahren 2020, 2021 und 2022 Punktprognosen von im Schnitt 1,2 %, 1,4 % bzw. 1,5 %. Damit haben sich die Ergebnisse für die Jahre 2020 und 2021, für die auch in der vorangegangenen Umfrage (viertes Quartal 2019) Daten erhoben wurden, nicht verändert. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen, die sich wie alle anderen längerfristigen Erwartungen in diesem SPF auf das Jahr 2024 beziehen, blieben ebenfalls unverändert bei 1,7 %.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP im Euro-Währungsgebiet lagen für die Jahre 2020, 2021 und 2022 im Durchschnitt bei 1,1 %, 1,2 % bzw. 1,4 %. Damit ergaben sich für 2020 eine geringfügige Aufwärtskorrektur und für 2021 eine leichte Abwärtskorrektur um jeweils 0,1 Prozentpunkte gegenüber der vorangegangenen Umfrage. Die durchschnittlichen längerfristigen Erwartungen zum Wachstum des realen BIP blieben mit 1,4 % stabil.

Die durchschnittlichen Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote beliefen sich für die Jahre 2020, 2021 und 2022 auf 7,5 %, 7,4 % bzw. 7,3 % und blieben damit für 2020 und 2021 unverändert. Die längerfristigen Erwartungen für die Arbeitslosenquote wurden auf 7,3 % nach unten revidiert. Die jüngsten Erwartungen deuten nach wie vor auf einen weiteren Rückgang der Arbeitslosenquote hin.

Wenngleich die allgemeine Unsicherheit nach Einschätzung der Umfrageteilnehmer abgenommen hat, überwiegen in Bezug auf Inflation und BIP-Wachstum den Befragten zufolge weiterhin die Abwärtsrisiken.

Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das erste Quartal 2020
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2020	2021	2022	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q1 2020	1,2	1,4	1,5	1,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2019)</i>	1,2	1,4	-	1,7
HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren				
SPF Q1 2020	1,2	1,3	1,5	1,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2019)</i>	1,2	1,4	-	1,6
Wachstum des realen BIP				
SPF Q1 2020	1,1	1,2	1,4	1,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2019)</i>	1,0	1,3	-	1,4
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q1 2020	7,5	7,4	7,3	7,3
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2019)</i>	7,5	7,4	-	7,4

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2024.

2) In % der Erwerbspersonen.

Mediananfragen sind an Herrn [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).

Anmerkung

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten der EZB erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 12. März 2020.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die Erhebung wurde vom 7. bis zum 13. Januar 2020 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 72 Antworten ein.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank